

CHIFFRETELEGRAMM DES UNGARISCHEN GESANDTEN IN BERLIN, SZTÓJAY, DEN AUSSENMINISTER CSÁKY

249

Statissime !

Berlin, 31. August 1939, 19⁰⁰ Uhr

Fortsetzung.

Woermann ersuchte mich, in dieser Frage etwas zu tun, um das ungarisch-deutsche freundschaftliche Verhältnis ungetrübt zu erhalten. Er bitte dies um so mehr, als wir für die Achse Stellung genommen hätten.

Vor allem gab ich meiner Verwunderung Ausdruck, daß man die ungarische Haltung als unsicher bezeichne. Ich erwähnte unsere bisherigen Gesten, Euer Exzellenz letztes Gespräch mit dem Führer und mit Ribbentrop und die in der Presse erschienenen Äußerungen zur achsenfreundlichen Politik. Ich hob hervor, ich hätte in der vergangenen Woche sowohl vor dem Staatssekretär als auch vor ihm unsere Anhänglichkeit zur Achse betont und sie öfters dessen versichert, daß die ungarische Regierung im Gegensatz zu den übelgesinnten ausländischen Pressenachrichten keine Neutralitätserklärung abgegeben habe und wies darauf hin, ich hätte auf Grund des von Eurer Exzellenz erhaltenen Chiffretelegramms 174 gerade gestern am entschiedensten gegen solche Intrigen Stellung genommen und ihn im Namen Eurer Exzellenz versichert, daß wir keine Neutralitätserklärung abgegeben haben und zur Achse stünden, was er zur Kenntnis nahm und in Aussicht stellte, dem Außenminister Bericht zu erstatten. Fortsetzung folgt.

Sztójay